

Der alte Prickings-Hof

MUSIK: E. POPPE

Der Bau- er E- wald kann so viel er- z„h- len, Vom Pfl□- gen,
S„- hen, Dre- schen un vom M„h'n, vom ste- ten Jah- res- lauf, vom
Komm'n und Ge- hen, ja da- rauf wei□ er sich gut zu ver- steh'n.
Die Tie- re steh'n im Stall und auf den Wei- den, um- sorgt be-
ach- ten sie sein em- sig Tun, vom Mor- gen bis zum A- bend, vol- ler
Freu- de, sein Tag- werk, ja, das l„□t ihn nim- mer ruh'n!
Der al- te Prik- kings- hof steht still am Wal- des- rand, dort
wo die Ei- chen steh'n, hab' ich ihn gut ge- kannt, nagt auch der
Zahn der Zeit an dir, ich kann's ver- steh'n, je- doch f□r mich, da
bist und bleibst du im- mer sch'n!